

	<p>Objekt: Pokal mit Wappen der Familie von Kittlitz und Allegorie</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Sammlung: Glassammlung</p> <p>Inventarnummer: II 95/330 A</p>
--	---

## Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas, breiter Scheibenfuß mit versenktem und mattiertem Spitzblattfries, derselbe Dekor auf dem kräftigen Hohlbalusterschaft zwischen zwei Ringscheiben sowie am Ansatz der becherförmigen Kuppel. Auf der Kuppelwandung das von zwei Wilden Männern gehaltene, fein mattgeschnittene Wappen derer von Kittlitz in einem bekrönten Blattkranz. Auf der Gegenseite ein blumentumkränzt Medaillon mit Schriftband "Je cherche ma Fortune" (Ich suche mein Glück) und fischendem Amor, umgeben von Trophäen und Standarten. Der Mündungsrand ist mit Rundbogenfacetten versehen, ein charakteristisches Merkmal Potsdamer Gläser aus der Zeit vor 1720.

Vermutlich stammt das sorgfältig veredelte Glas aus der Berliner Werkstatt des Hofglasschneiders Gottfried Spiller (um 1773–vor 1728). Es dürfte sich um eine Auftragsarbeit gehandelt haben. Eventuell diente der Pokal als Geschenk an ein verdientes Mitglied der Oberlausitzer Adelsfamilie von Kittlitz. Er wurde 1994 aus dem Kunsthandel für das Märkische Museum erworben. [Verena Wasmuth]

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Maße:	Höhe: 21 cm; Durchmesser: 12,8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1720
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam
Hergestellt	wann	1700-1720

wer Werkstatt Gottfried Spiller  
wo Berlin

## Schlagworte

- Adel
- Familienwappen
- Glaspokal
- Glasschnitt
- Weinglas